

Protokoll der Generalversammlung des Pressevereins beider Basel vom Freitag, 5. April 2019 auf dem FHNW-Campus Muttenz.

Anwesend: 14 Mitglieder, 6 Vorstandsmitglieder

Gast: Livia Lehner, Zentralsekretärin impressum

Entschuldigt: 6 Mitglieder, 1 Vorstandsmitglied (Lukas Bertschmann)

1) Begrüssung: Die Co-Präsidenten Michael Wieland und Benedikt Erni begrüssen die Anwesenden.

2) Zur Stimmenzählerin gewählt wird Edith Schweizer-Vökl.

3) Das Protokoll der GV vom 15. März 2018 war auf der Homepage einzusehen. **Es wird einstimmig genehmigt und verdankt.**

4) Benedikt Erni und Michael Wieland lesen den Jahresbericht 2018/2019 der Co-Präsidenten vor. **Der Jahresbericht wird per Akklamation genehmigt.**

5) Berichte von DV und Zentralsekretariat

Bericht aus der Delegiertenversammlung vom 22. März:

Von Stéphanie Erni: Christian Campiche (Präsident) und Emiliana Salvisberg (Vizepräsidentin) sind zurückgetreten.

Neue Präsidentin ist Franca Sigfried, Vize wird Edgar Bloch.

Jean-Luc Wenger, Natascha Fioretti und Lukas Bertschmann (Vorstandsmitglied aus Basel / Telebasel) sind ebenfalls

zurückgetreten. Es sind drei neue Mitglieder aufgenommen

worden: Gilles Labarthe, Michael Hug, Ramona Riedener.

Das Budget 2019, mit einem Aufwandüberschuss von 138'000 (positiv gerechnet) wurde intensiv diskutiert. Insgesamt 3

Anträge wurden ad hoc gestellt: Aus Bern kam der Vorschlag, das Defizit jedes Jahr um 30'000.- zu verringern, ausgehend vom Budget 2019. Aus der Waadt kam der Vorschlag, dass die

Sektionen das Zentralsekretariat mit jährlich 10.-/Mitglied unterstützen. Diese Anträge wurden abgelehnt. Von Steffi und

somit aus Basel kam der Antrag, die angedachte Strukturreform prioritär zu behandeln und noch dieses Jahr zur Abstimmung zu bringen. Dies nachdem Zentralsekretär Urs Thalmann erklärt hat, dass an konkreten Vorschlägen zur neuen, möglichst schlankeren Struktur gearbeitet werde, dafür wohl auch Geld aus einem Fonds genommen werden könne, aber aufgrund des täglichen Geschäfts im letzten Jahr die Zeit fehlte. Der Basler Antrag wurde angenommen. Es wird in diesem Jahr also zum Thema Struktur noch eine a.o. DV geben.

Bericht aus dem Zentralsekretariat

Von Livia Lehner: Was das ZS immer noch beschäftigt sind die Entlassungen bei Le Matin nach der Streichung der gedruckten Ausgabe, eine Juristin von drei ist damit permanent beschäftigt. Weiter wird in Bern lobbyiert, u.a. zur Revision des Urheberrechtsgesetzes sowie zu einer Google-Werbeabgabe. Bei der Rechtsberatung zeichnet sich kein Trend ab, v.a. das Arbeitsrecht, aber auch das Urheberrecht sind betroffen. Es wäre gemäss Livia Lehner gut, wieder ein Vorstandsmitglied aus BS/BL zu haben. Ausserdem sind auch Inputs aus den Redaktionen stets willkommen. Mit der Nordwestschweiz hat das ZS derzeit wenig zu tun.

Neuheiten zur Fürsorgestiftung

Von Edith Schweizer-Völkl: Neu vergibt die Fürsorgestiftung aus einem Innovationsfonds Beiträge an Freie, die ein eigenes Projekt aufgleisen. Erst vor kurzem kamen vier Gesuche aus der Romandie. Die Gesuche werden erst vom Zentralvorstand geprüft und dann an den Fürsorgefonds weitergeleitet gemäss erarbeitetem Reglement. Interessierte sollen sich beim ZS melden.

6) Rechnung 2018: Kassier Hans-Martin Jermann erläutert die Jahresrechnung. Es resultierte bei einem Ertrag von CHF 8610.05 und einem Aufwand von CHF 12134.35 ein Aufwandüberschuss von 3524.30. Der Fonds hat im letzten Jahr um CHF 3839.85 abgenommen. Deshalb resultiert insgesamt ein Jahresverlust von CHF 7364.15
Das Vermögen beträgt am 31.12.2018: CHF 97089.85

Erläuterungen: Der Fonds hat sich bereits wieder erholt, das Minus ist wieder aufgeholt. Der Rest entspricht in etwa dem strukturellen Defizit. Bei den Bankspesen sind auch die Gebühren des Fonds, der neu gekauft wurde, mitberechnet.

Sparmassnahmen-Vorschläge des Vorstandes sind

- der Verzicht auf die Mitgliedschaft bei Reporter ohne Grenzen (CHF 500).

- Erhöhung der Mitgliederbeiträge auf die GV 2020.

Eine Karte zeigt, wo wir mit unseren Beiträgen (CHF 45), aktuell mit den CHF 350 von impressum noch unter CHF 400 im gesamtschweizerischen Sektionenvergleich liegen, nämlich etwa in der Mitte. Der Beitrag wurde seit mind. 10 Jahren nicht mehr erhöht.

Diskussion:

- Eine Erhöhung könnte auch einen negativen Effekt haben, z.B. auf potentielle Neumitglieder.

- Der Bedarf ist beim aktuellen Vermögen eher nicht gegeben.

- Was, wenn auch impressum erhöht?

- Was passiert nach bei der Strukturreform? Was würde bei einer Auflösung des Vereins mit dem Vermögen passieren?

- Unser Beitrag ist sehr klein dafür, dass so viele Medien auf dem Platz Basel sind.

- Wie sieht es bei den anderen Sektionen aus – wann haben die ihre letzte Erhöhung gehabt?

Konsultativabstimmung: Soll der Vorstand einen Vorschlag zur Mitgliederbeitrags-Erhöhung auf die GV 2020 ausarbeiten?

Ja: 3

Nein: 12

Es wird keinen konkreten Vorschlag geben. Die Frage, wie die anderen Sektionen das handhaben, soll geklärt werden.

7) Revisorenbericht: Die beiden Revisoren Markus Vogt und Frédéric Währen haben die Rechnung geprüft und empfehlen sie zur Annahme. **Der Revisorenbericht wird zur Kenntnis genommen.**

Die Jahresrechnung wird einstimmig genehmigt und dem Kassier sowie dem Vorstand Décharge erteilt.

Rolf Zenklusen wurde als Revisor bereits an der letzten GV verdankt. Allerdings in Abwesenheit, weshalb ihm jetzt noch ein Präsent überreicht wird.

Markus Vogt möchte 2020 als Revisor zurücktreten. Es wird für 2020 ein Ersatz gesucht.

8) Varia: Ausblick Anlässe 2019

- Besuch SRF im Meret Oppenheim Haus
- Treffen mit Marcel Rohr und Patrick Marcolli

Schlussbemerkung: Das nächste Mal soll für Getränke (Wasser) während der GV gesorgt werden.

Die GV geht über zum lockeren Austausch beim Apero im Restaurant im 12. OG des Campus.

Für das Protokoll: Stéphanie Erni